



# Erste Hilfe nach dem Unfall

## **P** **LIZEI** **DEIN PARTNER** Gewerkschaft der Polizei

Infoblatt

Ganz egal wie umsichtig man mit dem Auto, dem Motorrad oder dem Fahrrad unterwegs ist: Unfälle im Straßenverkehr bleiben nicht aus. Werden dabei Menschen verletzt, ist es das Wichtigste, sofort zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Denn bis der Krankenwagen eintrifft, vergehen mehrere Minuten. Je nach Verletzung kommt für die Opfer dann schon jede Hilfe zu spät. Zögern Sie nicht und werden Sie aktiv – auch wenn Sie unsicher sind, ob Sie das Richtige tun!

### Verhaltens-Tipps:

- Sicherstellen, dass keine Gefahr besteht, z. B. durch Verkehr oder Feuer. Falls nötig und möglich, Unfallstelle absichern.
- Sich nicht in Gefahr bringen, z. B. durch eine Autobahnüberquerung!
- Den Rettungsdienst (112) rufen oder jemand anderen damit beauftragen.
- Wenn das Unfallopfer bewusstlos ist, Atmung prüfen und ggf. mit Herzdruckmassage beginnen. Andernfalls: stabile Seitenlage.
- Stark blutende Wunden durch Aufpressen einer sterilen Wundauflage stillen. Ein Druckverband hilft zur weiteren Sicherung.
- Das Unfallopfer z. B. durch Reden oder Schütteln am Arm wachhalten, wenn es sein Bewusstsein verliert.
- Das Unfallopfer mit einer Rettungsdecke wärmen.
- Mit der verletzten Person reden und beruhigen.

**Wichtig:** Um im Notfall sicher zu handeln, sollten Sie alle zwei bis drei Jahre Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen, auch wenn Sie keinen Führerschein haben. Unfälle können immer und überall passieren – nicht nur im Straßenverkehr!

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter [www.PolizeiDeinPartner.de](http://www.PolizeiDeinPartner.de)